

insgesamt 1.407 Werke zugänglich, davon 203 aus der Alten Sammlung und 1.284 aus der Modernen Galerie mit ihren graphischen und fotografischen Sammlungen. Bei der letzten Aktualisierung konnte der Bestand des Saarbrücker Fotografen Otto Steinert an *Bildindex* weitergegeben werden. Auch der Datenbestand von Max Slevogts Werken ist in *Bildindex* auf derzeit 206 Werke angewachsen: [https://www.bildindex.de/ete?action=queryupdate&desc=Saarlandmuseum Otto Steinert&index=obj-all](https://www.bildindex.de/ete?action=queryupdate&desc=Saarlandmuseum+Otto+Steinert&index=obj-all) und <https://www.bildindex.de/cms/homepage/saarlandmuseum-slevogt/>

### Online-Werkverzeichnis der Gemälde von Max Beckmann freigeschaltet

Im Januar 2021 hat die Hamburger Kunsthalle das weltweit erste Online-Werkverzeichnis aller Gemälde des Künstlers Max Beckmann unter <https://beckmann-gemaelde.org> freigeschaltet. Zur Verfügung stehen 843 Gemälde des Künstlers in farbiger Abbildung sowie Daten zu mehr als 5.100 Publikationen, über 1.350 Ausstellungen, rund 2.500 Personen, 1.100 Institutionen und 264 Auktionen sowie 129 Archivmaterialien. Insgesamt wurden nahezu 10.000 Datensätze mit den Bildern verknüpft. Vielfältige Sortier- und Filterfunktionen bieten einen raschen Zugriff auf Rechercheergebnisse. In Auftrag gegeben wurde das von der Kunsthistorikerin Anja Tiedemann erarbeitete Werkverzeichnis von

der Kaldewei Kulturstiftung. Es wird regelmäßig aktualisiert und ständig weiterentwickelt.

Ausgehend von dem nun an der Hamburger Kunsthalle angesiedelten Projekt begründet die Kunsthalle zudem das „Beckmann Forum“: Im engen, internationalen Austausch mit Museen, Archiven, Universitäten und Experten wird es in den kommenden Jahren ein lebendiges Forschungszentrum sein. Mitte Februar 2021 erscheint ein auf dem Online-Werkverzeichnis basierender Œuvre-Katalog in zwei Bänden plus Supplement. Er enthält neben ausgewählten Informationen zu den Gemälden auch Auszüge aus den Tagebüchern Max Beckmanns und seiner Frau Mathilde. QR-Codes führen direkt zum Online-Katalog.

---

## ZUSCHRIFT

### Joseph Beuys Preis für Forschung 2022

Zum 100. Geburtstag von Joseph Beuys lobt die Stiftung Museum Schloss Moyland 2021 den Joseph Beuys Preis für Forschung aus. Er würdigt herausragende Leistungen junger Wissenschaftler\*innen, deren Forschungsgegenstand Werk und Wirken von Beuys ist. Gemäß seinem universal angelegten Werk ist der Preis interdisziplinär ausgerichtet. Einbezogen werden u. a. Arbeiten aus den Geisteswissenschaften, der

Theologie sowie aus den Natur-, Rechts- und Sozialwissenschaften. Dotiert ist der Preis mit 10.000 €. Die Preisverleihung findet am 14. Mai 2022 – unmittelbar nach dem 101. Geburtstag von Joseph Beuys – im Museum Schloss Moyland statt. Bereits zu Lebzeiten wurde viel zu und über Beuys, sein Leben und sein Werk publiziert. Eine sachlich-wissenschaftliche Beschäftigung setzte verstärkt nach seinem Tod ein. In der Stiftung Museum Schloss Moyland, dem internationalen Beuys-Zentrum, befindet sich das Joseph Beuys Archiv mit der europaweit umfassendsten Bibliothek zu Joseph Beuys.

Bewerben können sich Einzelpersonen (oder Gruppen) bis zum 45. Lebensjahr. Es werden Habilitationen, Dissertationen, Magisterarbeiten, Bachelorarbeiten, Aufsätze, Ausstellungsprojekte, Vermittlungsprojekte angenommen. Das Bewerbungsformular mit Informationen zu Bewerbungsvoraussetzungen und -modalitäten sowie die Einreichungsfrist (bis 30.6.2021) sind seit Januar 2021 über die Internetseite [www.moyland.de](http://www.moyland.de) abzurufen oder über das Büro der Künstlerischen Direktion erhältlich. Unter dem Vorsitz der Kunsthistorikerin und freien Autorin Dr. Petra Richter, Düsseldorf, entscheidet eine international besetzte Jury über die Preisvergabe.